

5. Latein

A. Fachbezogene Hinweise

Die Gestaltung des Lateinunterrichts in der gymnasialen Oberstufe basiert auf den Prinzipien, die in den RRL unter "Aufgaben und Ziele des Lateinunterrichts in der gymnasialen Oberstufe" (S. 5-7) dargelegt sind. Die thematischen Schwerpunkte beziehen sich auf die vier Gegenstandsbereiche des Lateinunterrichts in der Qualifikationsphase (RRL S. 15-18). Die Umsetzung der Inhalte sowie die Verwirklichung der in den RRL vorgeschlagenen Unterrichtsverfahren (S. 19-24) gewährleisten die Vorbereitung auf die landesweit einheitlichen schriftlichen Prüfungsaufgaben im Fach Latein als erstem, zweitem und drittem Prüfungsfach (schriftliche Prüfungsfächer mit erhöhtem Anforderungsniveau) sowie für Latein als viertes Prüfungsfach (schriftliches Prüfungsfach mit grundlegendem Anforderungsniveau) mit den Anforderungen, wie sie in den EPA (Nrn. 1.1 bis 1.3) formuliert werden.

Im Folgenden werden für die Profile A und B drei thematische Schwerpunkte dargestellt; der vierte Gegenstandsbereich wird in den Schulen (durch die Fachkonferenz bzw. die unterrichtende Lehrkraft) eigenständig gestaltet. Damit jahrgangsübergreifender Unterricht eingerichtet werden kann, muss die angegebene Reihenfolge der thematischen Schwerpunkte eingehalten werden: Der dritte thematische Schwerpunkt wird jeweils als erster thematischer Schwerpunkt in den folgenden Durchgang übernommen. Für das Profil C (Latein als neu beginnende Fremdsprache in der Einführungsphase) erfolgt eine gesonderte Darstellung.

Jeder thematische Schwerpunkt ist so angelegt, dass er für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau und für Unterricht auf grundlegendem Anforderungsniveau anwendbar ist. Für Latein als Schwerpunkt- und drittes Prüfungsfach erfolgt die erforderliche Vertiefung des grundlegenden Anforderungsniveaus im Sinne der Wissenschaftspropädeutik. Die angegebenen sprachlichen und inhaltlichen Aspekte sind verbindlich; ihre Behandlung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung der Abiturprüfungsaufgaben.

Grundlegende Lektüre sind die jeweils angegebenen Basisautoren. Die "Exemplarische Lektüreauswahl" ist nicht verbindlich; sie stellt vielmehr ein Lektüreangebot mit Beispielcharakter dar; nach dem Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft können Texte unberücksichtigt bleiben, durch andere ersetzt oder ergänzt werden. Ein verbindliches Lektürequantum wird ausdrücklich nicht vorgegeben; die unterrichtende Lehrkraft hat jedoch sicherzustellen, dass im Unterricht eine ausreichende Textmenge übersetzt wird, damit der Prüfling sich zum Zeitpunkt der Prüfung in die jeweiligen Basisautoren eingelese hat und über Sicherheit in der Übersetzungstechnik verfügt. Der vorausgehende Unterricht soll den Prüfling ebenfalls mit den Methoden der Textanalyse vertraut machen, da in der Abiturprüfung auch die Lösung von Interpretationsaufgaben verlangt wird. Zusätzlich muss der Prüfling darauf vorbereitet werden, eine Auswahl unter zwei Aufgabenstellungen treffen zu können.

Die schriftlichen Abiturprüfungsaufgaben entsprechen in Form und Inhalt den Vorgaben der Einheitlichen Prüfungsanforderungen. Ausgehend von diesen Voraussetzungen sowie der langjährigen Praxis in Niedersachsen, bestehen Abiturklausuren aus einem Übersetzungstext und einem Interpretationsteil, dessen Aufgaben sich zum einen auf den Text und den zugrunde liegenden thematischen Schwerpunkt beziehen, zum anderen einen schulhalbjahresübergreifenden Aspekt enthalten. In den schriftlichen Prüfungsfächern mit erhöhtem Anforderungsniveau (erstes bis drittes Prüfungsfach) sind Prosa und Dichtung obligatorisch. Zur Auswahl stehen eine Prosaklausur (Gewichtung Übersetzung : Interpretation 2:1) und ein Klausurtext aus der Dichtung (Gewichtung 1:1) oder eine Kombination aus Prosa und Dichtung (Gewichtung 2:1). Im vierten Prüfungsfach (Profil A und B) werden entweder Prosatexte vorgelegt oder ein Prosatext und eine Kombination aus Prosa und Dichtung (Gewichtung in beiden Fällen 2:1). Für Latein als neu beginnende Fremdsprache in der Einführungsphase (Profil C) werden nur Prosatexte (Gewichtung 2:1) zur Auswahl stehen.

B. Thematische Schwerpunkte für Profil A und B**Thematischer Schwerpunkt 1: Entstehung der römischen Republik**

Gegenstandsbereich: Politik/Geschichte

Grundlegendes Anforderungsniveau

Basisautor: Livius, Ab urbe condita (Frühgeschichte, innenpolitisch)

Sprachliche Aspekte

- Aufbauwortschatz im Bereich "Politik/Gesellschaft" incl. des inhaltlichen Verständnisses der zentralen Begriffe
- Kenntnis und Analyse rhetorischer und sprachlicher Mittel
- Analyse und Übersetzung hypotaktisch strukturierter Satzgefüge

Inhaltliche Aspekte

- die Änderung der Verfassung: von der Monarchie zur republikanischen Verfassung
- die Machtverteilung zwischen Volk und Senat:
 - die wichtigsten Ämter: Konsulat, Volkstribunat; Institution und Entwicklung
 - die innenpolitischen Spannungen zwischen Patriziern und Plebejern (= Ständekämpfe) in ihrem Verlauf; die Ursachen und Ergebnisse:
 - finanziell: die Frage der Schuldknechtschaft
 - politisch: Beteiligung der Plebejer an der Macht: Konsulat und Volkstribunat
 - sozial: Aufhebung des Eheverbots zwischen Patriziern und Plebejern
- Livius als Historiker:
 - sein Leben und Werk
 - die annalistische Anordnung des Stoffes
 - Vergleich seiner Darstellung mit der moderner Althistoriker

Exemplarische Lektüreauswahl

- I 8,1 - 9,11: Romulus' Maßnahmen zur Konstituierung der Herrschaft und Stadt
- I 16,1 - 7(8): Romulus' Tod und Apotheose
- I 17,1 - 11: Wahl des neuen Königs nach Romulus' Tod
- I 60,1 - II 1,2: Wahl der ersten Konsuln nach der Vertreibung des Tarquinius Superbus
- II 1,7 - 11: erste Maßnahmen der neugewählten Konsuln
- II 23,1 - 24,7: die Frage der Schuldknechtschaft
- II 27,1 - 30,3: innere Unruhen
- II 31,7 - 32,7: Auswanderung der Plebejer
- II 33,1 - 3: Einrichtung des Volkstribunats
- IV 1,1 - 2,1: Forderungen der Volkstribunen: Aufhebung des Eheverbots und Zulassung zum Konsulat
- IV 3,1 - 6,4: Rede des Canuleius vor der Volksversammlung
- VI 34,5 - 35,10: Gesetzesanträge des M. Fabius Ambustus, C. Licinius und L. Sextius
- VI 36,1 - 40,5: plebejische Forderungen nach dem Zugang zum Konsulat
- VI 42,1 - 11: 367 v. Chr.: Wahl von drei höchsten Beamten: ein Konsul ist Plebejer
- VII 1,1 f.: Wahlen bestätigen die neue Verfassungswirklichkeit

Erhöhtes Anforderungsniveau (Vertiefung des grundlegenden Anforderungsniveaus)

Basisautor: Livius, Ab urbe condita (Geschichtsbild)

Inhaltlicher Aspekt

Praefatio: Livius' Auffassung von Geschichtsschreibung und seine Gesamtsicht der römischen Geschichte

Thematischer Schwerpunkt 2: Die Ethik Epikurs

Gegenstandsbereich: Philosophie

Grundlegendes Anforderungsniveau

Basisautor: Cicero, Philosophische Schriften zu Epikur

Sprachliche Aspekte

- Erwerb eines Grundwortschatzes zur Philosophie
- Kenntnis und Verständnis zentraler Begriffe zur Physik und Ethik Epikurs
- Kenntnis und Analyse von Form und Stilmitteln des philosophischen Dialogs
- Sicherheit bei der sprachlich-logischen Analyse und Übersetzung der vorwiegend hypotaktisch strukturierten Argumentationsführung

Inhaltliche Aspekte

- eudämonistischer Grundzug aller hellenistischen Philosophenschulen (= Suche nach dem Glück)
- physikalische Grundlagen der epikureischen Ethik:
 - die Erneuerung des Atomismus Demokrits / Atomismus (Mechanismus) als Begründung für den epikureischen Hedonismus
 - Kampf gegen das Fatum, die religiösen Mythen und die Todesfurcht / Existenz von Göttern in den Intermundien
- Grundzüge des epikureischen Hedonismus:
 - Lust als das höchste Gut (summum bonum)
 - Lust als Schmerzlosigkeit und Ataraxie
 - Vernunft als Steuerungselement bei der Erlangung von Lust
- Grundkenntnisse über Ciceros Leben und philosophisches Werk

Exemplarische Lektüreauswahl

- de fin. 1, 17-21: Demokrits Atomlehre und Epikurs Erneuerung
- de fin. 1, 29-30: Definition des summum bonum als voluptas
- de fin. 1, 32-33: Vernunft als Steuerungselement
- de fin. 1, 37-38: Bestimmung der Lust
- de fin. 1, 62-64: Zusammenfassung der Ethik Epikurs; Naturwissenschaft beseitigt Todesfurcht und Aberglauben

Erhöhtes Anforderungsniveau (Vertiefung des grundlegenden Anforderungsniveaus)Sprachliche Aspekte

- Erwerb eines Aufbauwortschatzes zur Philosophie
- vertiefte Sicherheit bei der sprachlich-logischen Analyse und Übersetzung der vorwiegend hypotaktisch strukturierten Argumentationsführung

Inhaltlicher Aspekt

Tusc. 5, 5b-7: Aufgabe und Bedeutung der Philosophie

Thematischer Schwerpunkt 3: „Arma virumque cano“ – Vergils Aeneis

Gegenstandsbereich: Sprache/Literatur

Grundlegendes Anforderungsniveau

Basisautor: Vergil, Aeneis IV

Sprachliche Aspekte

- Erwerb eines Aufbauwortschatzes zu den Bereichen „Familie/Alltag“, „Religion/Schicksal“, „Natur/Landschaft“, „menschlicher Körper“, „Emotionen“
- Kenntnis gattungsspezifischer Merkmale des Epos
- Kenntnis und Analyse der metrischen Strukturen (Hexameter)
- Kenntnis und Analyse der häufigsten Stilmittel und ihrer Funktion

Inhaltliche Aspekte

- Kenntnis des trojanischen Sagenkreises
- die Liebe zwischen Dido und Aeneas als tragischer Konflikt
- Grundkenntnisse über Politik und Literatur der augusteischen Zeit
- Leben und Werk Vergils

Exemplarische Lektüreauswahl

Aeneis IV

- Vv. 1-30 Dido und Anna
- 54-89 Opfer; Liebesqualen der Dido
- 160-197 Gewitterszene
- 259-396 Merkurs Vorwürfe an Aeneas; heimliche Vorbereitungen zur Abfahrt; Didos Vorwürfe an Aeneas; Aeneas' Rechtfertigung; Didos Kummer
- 397-449 Didos Trauer; Dido und Anna
- 450-583 Didos Entschluss zum Selbstmord

Erhöhtes Anforderungsniveau (Vertiefung des grundlegenden Anforderungsniveaus)

Basisautor: Vergil, Aeneis I, IV und VI

Sprachlicher Aspekt

Erwerb eines Aufbauwortschatzes zum Bereich „göttliches und menschliches Handeln“

Inhaltliche Aspekte

- Kenntnis der Entstehung, des Inhalts und Aufbaus der Aeneis
- Funktion des 4. Buches für den Gesamtzusammenhang der Aeneis

Exemplarische Lektüreauswahl

- Aeneis I 1-33 Proömium
- Aeneis IV 584-629 Didos Fluch
- Aeneis IV 642-705 Didos Tod
- Aeneis VI 450-476 Aeneas' Rechtfertigung

C. Thematische Schwerpunkte für Profil C**Ergänzende fachbezogene Hinweise zum Profil C**

In den Schulhalbjahren der in der Einführungsphase neu beginnenden Fremdsprache ist grundsätzlich darauf zu achten, dass die Arbeit mit dem Lehrbuch am Ende des ersten Schulhalbjahres der Qualifikationsphase abgeschlossen wird, damit ausreichend Zeit für die Lektüre der vorgegebenen Basisautoren zur Verfügung steht.

Da der dritte thematische Schwerpunkt in den jeweils folgenden Durchgang übernommen wird, ist er im zweiten Schuljahr der Qualifikationsphase zu behandeln. Die Reihenfolge der beiden anderen thematischen Schwerpunkte ist frei wählbar.

Für alle weiteren Aspekte wird ausdrücklich auf die fachbezogenen Hinweise im Abschnitt A verwiesen.

Thematischer Schwerpunkt 1: Staatsformen

Gegenstandsbereich: Politik/Geschichte

Basisautor: Cicero, De re publica

Sprachliche Aspekte

- Aufbauwortschatz zur Staatsphilosophie
- inhaltliches Verständnis zentraler staatsphilosophischer Begriffe
- Grundelemente der Stilistik und ihre Funktion im Kontext
- grundlegende Sicherheit bei der sprachlich-logischen Analyse und Übersetzung der vorwiegend hypotaktisch strukturierten Argumentationsführung

Inhaltliche Aspekte

- der Staat: Definition und Entstehung
- die drei Grundformen der Verfassung; ihre Vor- und Nachteile; Kreislauf der Verfassungen
- die Mischverfassung; ihre Vorrangstellung nach Cicero; Rom als Muster der Mischverfassung
- Grundkenntnisse über Ciceros Leben und sein philosophisches Werk

Exemplarische Lektüreauswahl

- rep. 1,39 und 1,41a: Definition und Entstehung des Staates
- rep. 1,41b-43: die Staatslenkung und die drei grundsätzlichen Verfassungsformen in ihrer guten und ihrer schlechten Ausprägung
- rep. 1,44-45: systemimmanente Gefahren der Grundformen der Verfassung
- rep. 1,65-68: Entartung der Grundverfassungen und Kreislauf der Verfassungen
- rep. 1,69-70: Vorrangstellung der Mischverfassung; Rom als Muster der Mischverfassung

Thematischer Schwerpunkt 2: Plinius als Privatmann

Gegenstandsbereich: Kultur/Gesellschaft

Basisautor: Plinius, Briefe

Sprachliche Aspekte

- Sicherung des Grundwortschatzes und Erwerb eines Aufbauwortschatzes in den Bereichen "Familie und Privatleben"
- Kenntnis und Analyse sprachlicher Mittel

Inhaltliche Aspekte

- Kenntnis von Plinius' Briefen in ihrer Eigentümlichkeit:
 - jeder Brief behandelt nur ein Thema/einen Gegenstand
 - die Briefe sind erkennbar konzipiert/durchstilisiert im Hinblick auf eine Veröffentlichung
- Plinius als Privatmann:
 - sein tägliches Leben
 - seine Familie, Freunde und Bekannten
 - seine Tätigkeit als Schriftsteller: Leben und Werk

Exemplarische Lektüreauswahl

- 9, 36: Plinius' Tagesablauf
- 1, 9: Stadt- und Landleben
- 1, 6: Plinius auf der Jagd
- 9, 3: die Unsterblichkeit des Ruhms
- 9, 23: der Ruhm des Literaten
- 5, 8: über die Geschichtsschreibung
- 9, 34: Plinius ist in Verlegenheit
- 4, 19: Plinius über seine Ehefrau
- 1, 14: Suche nach einem Ehemann
- 1, 12: der Tod des Corellius Rufus
- 5, 16: Trauer über den Tod eines Mädchens
- 6, 32: Plinius' Großzügigkeit
- 3, 13; 3, 21; 8, 21: schriftstellerische Tätigkeit

Thematischer Schwerpunkt 3: Plinius als Zeuge seiner Zeit

Gegenstandsbereich: Sprache/Literatur

Basisautor: Plinius, Briefe

Sprachliche Aspekte:

- Sicherung des Grundwortschatzes und Erwerb eines Aufbauwortschatzes im Bereich „Gesellschaft und Politik“
- intensive Übung im Umgang mit dem Lexikon

Inhaltliche Aspekte:

- Kenntnis von Plinius' Briefen in ihrer Eigentümlichkeit:
 - jeder Brief behandelt nur ein Thema/einen Gegenstand
 - die Briefe sind erkennbar konzipiert/durchstilisiert im Hinblick auf eine Veröffentlichung
- Plinius als Zeuge seiner Zeit:
 - das politische System:
sein Verhältnis zum Kaiser; Grundzüge des Prinzipats
sein eigenes politisches Wirken; Provinzialverwaltung
 - gesellschaftliche Strukturen und Verhältnisse
 - besondere Ereignisse

Exemplarische Lektüreauswahl:

- 10,1; 10,2: Plinius und Trajan
- 10,15-17b: ein Briefwechsel mit dem Kaiser
- 3, 18; 6, 27: das Verhältnis zum Princeps
- 8, 24: über die Verwaltung der Provinz Achaia
- 7, 26: der Wert der Krankheit
- 8, 22: Nachsicht bei Fehlern
- 3, 3: Rat zur Kindererziehung
- 9, 12: Nachsicht bei der Erziehung
- 9, 6: Zirkusspiele
- 10, 29; 10, 30: Behandlung von Sklaven
- 5, 19; 10, 5; 10, 6: Behandlung von Freigelassenen
- 6, 16/20: der Vesuvausbruch
- 10, 96/97: das Christenproblem